



**Protokoll der Gemeindeforum-Sitzung (GT) in St. Elisabeth  
vom 20.11.2023  
Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 22.00 Uhr**

**Team**

Susanne Charters, Niklas Donnermeyer, Julia Hollmann, Mechthild Kloepfer, Andreas Krebbers (Diakon), Jan Luca Nowicki, Michael Roberz, Thomas Sauerland, Dietmar Wacker, Raphael Wodarczak, Gabi Nolte- Federau  
Sabine Wodarczak, Benedict Barnick, Martina Bendel fehlen entschuldigt

**Gäste**

Martin Grave (KV), Heribert Peterburs (GuK, Stream), Alfred Koch (Krippenbau und GuK), Sigrid Scheuten (Caritas), Christa Jochheim (Caritas), Monika Tylski (Caritas), Markus Tiefensee (Pastoralteam), Susanne Hoelper-Dittmann (Steuerungsgruppe, Ehrenamt)

**TOP 1 Begrüßung der Anwesenden durch Mechthild Kloepfer**

**TOP 2 Geistlicher Impuls: Jan Luca Nowicki „Nicht mehr als ein Nichts“**  
Gedanken zum Thema Frieden

**TOP 3 Protokoll vom 23.10.2023 wird einstimmig genehmigt.**

**TOP 4 Berichte aus KV, PGR, Pastoralteam, Steuerungs-/Projektgruppen, Ausschüssen...**  
**KV hat zwei große „Baustellen“**  
**Mietvertrag:** Erster Entwurf eines Mietvertrages mit der russ.-orthodoxen Gemeinde zwecks gemeinsamer Nutzung der Kirche und der Kirchenräume muss überarbeitet werden. Zu viele Fragen offen, Rechte und Pflichten beider Gemeinden müssen konkretisiert und schriftlich festgehalten werden.

**Energiekrise, Energiebetreiber und neue Energiegesetze**

bringen massive Konsequenzen für alle zur Pfarrei gehörenden Gebäude mit sich. Die durch die Gesetzgebung vorgeschriebenen Fristen zur Einhaltung der Vorgaben beschäftigen mittlerweile Bau- und Finanzausschuss des Bistums. Es müssen und sollen externe Fachleute hinzugezogen werden, denn die Komplexität der Thematik ist von ehrenamtlichen Laien nicht mehr zu überschauen und zu bewältigen. Der Zeitdruck ist ebenfalls enorm.

**PGR**

- Auf seiner letzten Sitzung am 14.11. wurde beschlossen, einen **Ehrenamtstag** zum Ende des Jahres 2024 durchzuführen.
- Ein **Familienwochenende** ist für Ende Januar 2024 geplant.
- Die **Pfarreiwallfahrt** findet am **25.05.2024** statt.
- Der **Pfarreigeburtstag** wird am **23.06.2024** in Mariä Himmelfahrt gefeiert. Es ist gleichzeitig das Datum des dortigen Gemeindefestes.
- Der Wunsch, den **Google Kalender** auf der Pfarreihomepage einzupflegen, wurde noch nicht besprochen. Das Thema wird in die nächste Sitzung verschoben. Aus unserer Sicht wäre der Kalender wünschenswert.

**Für jedes dieser geplanten Vorhaben werden Helfer gesucht, die mitgestalten und mitorganisieren möchten.**

**TOP 5****Ausblick Weihnachtszeit**

Die **Weihnachtsbroschüre**, in der alle Termine und Angebote jeder einzelnen Gemeinde zusammengetragen wurden, ist fertiggestellt.

**Am 02.12.2023 ist der nächste KoKi-Gottesdienst**, den die Jugendverbände gerne mitgestalten möchten. Die anwesenden Katecheten freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Mit dem **1. Dezember** beginnt der **begehbare Adventskalender**. Neben den bereits bekannten Weihnachtsterminen wird es am **08.12. und 22.12. Roratessen** geben.

Die **Sternsingermesse** unter Mitwirkung **der Sternsinger-Band** findet am **06.01.2024** statt. Im Anschluss daran trifft sich die Gemeinde im PZ zu einem gemütlichen Beisammensein. Einen Jahresrückblick oder Neujahrsempfang herkömmlicher Art wird es nicht geben.

Das **Krippenbauteam** fragt an, in welcher Größenordnung die Krippe aufgestellt werden kann, ob eine Beschränkung auf die Werktagskirche notwendig ist. Es wird empfohlen, sich in der Frage mit dem Küster Herrn Stötzel abzusprechen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Krippe aus dem Michaelsheim einen neuen „Stellplatz“ finden muss. Wegen ihrer Größe wird es schwierig, einen passenden Aufbewahrungsort zu finden.

Die **Friedenslichtaktion** findet ab dem 2. Advent, **09. Dezember 2023**, statt. Wann das Friedenslicht nach St. Elisabeth kommt, ist noch nicht bekannt. Die DPSG bleibt am Ball.

**TOP 6****Neuausrichtung der Gemeinde/Koexistenz**

Das in der letzten Sitzung angesprochenen Problem mit der Regenbogenfahne am Kirchturm, die zwischenzeitlich einfach aufgerollt wurde, wurde folgendermaßen begründet: für unsere neue Partnergemeinde sind politische Statements an und in der Kirche undenkbar. Daher wurden und werden sie weiter „beseitigt“: abgehängt, aufgerollt, wie auch immer. Dies widerspricht unserer Auffassung eines mündigen Christen und findet in der bisher gehandhabten Form keine Zustimmung unsererseits.

Ein anderes Problem ist der Zugang zur Regenbogenfahne über die Treppe zum Turm. Die Treppe ist marode und darf nicht mehr betreten werden. Ein Hinweisschild „Betreten verboten“ ist aufgestellt.

Für die Regenbogenfahne und das damit verbundene Bekenntnis muss eine andere Lösung gefunden werden. Ein Kompromiss wäre denkbar.

Die Garage ist mittlerweile entrümpelt und somit steht dem **Umzug des DPSG-Lagers** dorthin nichts mehr im Wege.

Für **eine Zukunft der Gemeinde St. Elisabeth** wird eine **ehrenamtliche Gemeindeleitung** unumgänglich sein. Als Folge des Priestermangels ist damit seit langem zu rechnen. Jetzt ist die Zeit für konkrete Maßnahmen. Aus diesem Grund ist Herr Tiefensee Gast unserer Sitzung. Er berichtet über seine Erfahrungen in den anderen Gemeinden, die Alternativen gefunden haben und erfolgreich praktizieren. Kernpunkt seiner Schilderung ist die Erkenntnis, dass jede Gemeinde schon über einen langen Zeitraum hinweg ihre engagierten Mitglieder hat und diese gemäß ihren Talenten eigenverantwortlich mitgestalten könnten und sollen. Anstelle von

Hierarchien gäbe es „Ansprechpartner“ in und für die einzelnen Gruppierungen, die sich jederzeit pastorale Unterstützung holen können. Es geht vorrangig um Inhalte, um gelebtes Evangelium, nicht um Strukturen. **Die Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft setzen die Menschen, die dort leben.** Insofern ist ehrenamtliche Leitung nur mit Rücksicht auf ihr gemeindliches Potential erfolgreich. Auch wenn jede Gemeinde eigenverantwortlich arbeiten kann und darf, braucht es den kommunikativen Austausch mit den Hauptamtlichen- sprich mit dem Pastoralteam der Pfarrei. Eine logische Konsequenz daraus ist die „Wahl“ eines Vertreters der Gemeinde, der ins Pastoralteam entsendet wird. Vorgeschlagen wird Frau Hoelper-Dittmann, die auch bereit ist, diese Aufgabe wahrzunehmen. Mit zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme ergeht folgender Beschluss: **Frau Susanne Hoelper-Dittmann wird als Vertretung der Gemeinde ins Pastoralteam entsendet.** Ihre Vertretung übernimmt im Bedarfsfall Frau Mechthild Kloepfer. Ab Januar 2024 finden die Treffen 1mal im Monat, mittwochs, statt.

## TOP 7 Verschiedenes

**Google Kalender auf der Pfarreihomepage**, das muss mit den Verantwortlichen in der Pfarrei unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen geklärt werden. Fachmann vonnöten.

**Die Sternsingerband** braucht einen Proberaum und hofft auf Unterstützung. Von Seiten des GT wird die Bitte geäußert, Termine über Mitgestaltung der Gottesdienste rechtzeitig bekannt zu geben. Darunter fallen auch geplante Konzerte in der Gemeinde. Nur dann kann der AK Öffentlichkeitsarbeit tätig werden. Ansprechpartner sind Herr Peterburs und Frau Nolte-Federau.

### Projekte in St. Elisabeth

Am **13.01.2024 ist Koki-Gottesdienst**. An diesem Tag findet gleichzeitig die **MVV** der **KJG** statt. Ihre Mitglieder möchten den Gottesdienst gerne mitgestalten.

In diesem Jahr gab es keinen **Martinsumzug**. Das wurde in der Gemeinde sehr bedauert. Es stellt sich die Frage, ob für das kommende Jahr ein neuer Versuch gestartet wird: eine gemeinsame Planung und Durchführung von Kollegium und Jugendverbänden aus St. Elisabeth. Jan Luca Nowicki nimmt mit der Schulleitung Kontakt auf.

## TOP 8 Termine

**Für den 15.01.2024**, dem ersten GT-Treffen im neuen Jahr, **übernimmt Herr Wacker den Impuls.**